

Vorwort.

Das rege Interesse, welches den Mittheilungen aus dem praktischen Maschinenbetrieb in „Haeders Zeitschrift“ entgegengebracht wird, veranlasste mich zur Herausgabe des vorliegenden Buches.

Wenn auch in „Haeder, Dampfmaschinen und Indikator“ der Betrieb der Maschinen, soviel es anging, berücksichtigt ist, so würde es doch zu weit führen, in diesen Büchern alle für den Betrieb praktischen Erfahrungen und Regeln zusammenzutragen.

Die guten und schwachen Seiten der Fabrikanten lernt man am besten kennen, wenn man Gelegenheit hat, jeden Tag andere Fabrikate zu sehen; besonders vor Zahlung des „letzten Drittels“ kommen alle Sünden des Fabrikanten und des Monteurs (und manchmal noch mehr) zum Vorschein.

Die auffallende Erscheinung, dass sich manche Fehler immer wiederholen, und für dieselbe Sache die verschiedenen Fabrikanten dasselbe Lehrgeld bezahlen müssen, gab die Hauptveranlassung, dem vorliegenden Werke die gewählte Form und Anordnung zu geben.

Um auch dem weniger im Zeichnen Geübten den Inhalt recht klar zu machen, habe ich den Ausführungen der Abbildungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die in dem Buch besprochenen Maschinenkrankheiten veranlassen Betriebsstörungen. Um nun die Dauer der letzteren nach Möglichkeit einzuschränken, wurde die vorzunehmende Reparatur möglichst berücksichtigt.

Eine der wichtigsten Punkte im Dampfmaschinenbetrieb ist noch die Schmierfrage, welcher leider bis jetzt nicht die Beachtung geschenkt wurde, welche sie verdient. Der Dampfdruck ist höher geworden, das Cylinderöl aber nicht besser.

Um auch dem Laien hierüber mit Aufklärung zu dienen, fühlte ich mich veranlasst, die Schmierfrage möglichst klar und deutlich zu behandeln.

So hoffe ich denn, dass dieses Buch nicht nur von Fachgenossen Beachtung findet, sondern dass jeder Industrielle dasselbe benutzt, denn dem letzteren geht es bei Betriebsstillständen zuerst an den Geldbeutel.

Herm. Haeder.

Duisburg, im Juni 1897.